

CAP-Frischemarkt

Der neue Lebensmittelpunkt am Eckbusch

Mehr als 40 000 Kunden haben seit der Eröffnung am 18. August 2016 den Weg in den CAP-Frischemarkt am Eckbusch gefunden. In der Entscheidung, dieses Projekt in Angriff zu nehmen, sieht sich proviel-Geschäftsführer Christoph Nieder nach rund 80 Verkaufstagen bestätigt. Der neue Supermarkt ist nach kurzer Zeit nicht nur Nahversorger, sondern auch ein kommunikativer Anlaufpunkt im Quartier geworden.

Gut 3800 Artikel hat der CAP-Markt mittlerweile im Sortiment. Dabei hat sich das Angebot in den letzten drei Monaten Stück für Stück den zahlreichen geäußerten Kundenwünschen angepasst. Beispielsweise sind lokale Lieferanten hinzugekommen, ganz aktuell der Hof Sonnenberg aus Vohwinkel, der Eier aus Bodenhaltung und lose Kartoffeln ergänzt. Mit attraktiven Wochenangeboten und saisonalen Spezialitäten ist der CAP-Markt genau das, was sich viele Bewohner am Eckbusch gewünscht haben. Kunden loben das Konzept – sogar in kleinen Briefen, die an den Markt geschickt wurden wie folgender: „Liebes CAP-Team, wir wollen uns bedanken für einen tollen Supermarkt mit einem guten Sortiment, günstigen Angeboten, familiärer Atmosphäre und insbesondere jederzeit hilfsbereiten und sehr freundlichen Mitarbeitern! Wir kommen gerne und regelmäßig bei Ihnen einkaufen.“

Erste Anlaufstelle.

Früher sei die meiste Zeit des Einkaufs mit der stressigen An- und Abfahrt vergangen, berichten die neuen Stammkun-



Die Eckbuscher haben den neuen CAP-Frischemarkt begeistert aufgenommen – nicht nur als Nahversorger, sondern auch als neuer Treffpunkt im Stadtteil.

den. „Es freut mich umso mehr, wenn heute der Einkauf mit vielen netten Gesprächen im Kreise der Eckbuscher

Nachbarschaft bereichert wird“, betont Marktleiterin Marion Radtke. Und dazu trägt auch Policks Backstube bei –

mit immer gut genutzten Sitzplätzen im Café, wodurch am Eckbusch auch tagsüber wieder ein Treffpunkt entstanden

ist. Dank der Stadtparkasse Wuppertal und dem aufgestellten Geldautomaten ist auch die Bargeldversorgung im Quartier deutlich verbessert.

Ein gutes Team

Proviel hat viele Werkstattabteilungen, in denen Menschen mit Handicap ihren beruflichen Alltag erleben. Das Motto des Supermarkts – Chance, Arbeit und Perspektive – haben mehr als 20 Mitarbeiter für sich entdeckt. Unter professioneller Leitung ist hier ein neues Arbeitsumfeld in einer be-

sonderen Werkstattabteilung als Supermarkt im Echtbetrieb entstanden. „Für mich ist es bei meinen vielen Besuchen vor Ort das Schönste zu sehen, wie sehr sich die provieler über ihren neuen Arbeitsplatz freuen und wie gut sich jeder in seinem neuen Arbeitsumfeld entwickelt“, sagt Christoph Nieder. Und auch die Marktleiterin Marion Radtke bestätigt, dass „sich das Team nach dem Kaltstart im Lebensmitteleinzelhandel sehr gut eingefunden hat und gemeinsam die

vielfältigen Aufgaben stark meistert“.

„Jetzt freut sich das CAP-Team auf das, was kommt, so zum Beispiel die ersten Adventstage und das erste Weihnachtsfest. „Zufriedene Kollegen auf der einen Seite und positive Stammkunden auf der anderen Seite, das ist auch für mich wirklich ein schöner Arbeitsplatz“, sagt Marion Radtke zu ihrem persönlichen Fazit. „Jeder Tag ist echtes Neuland, so bleibt es spannend.“



Das breite Sortiment, die günstigen Angebote, die familiäre Atmosphäre und besonders die hilfsbereiten und freundlichen Mitarbeiter des CAP-Marktes kommen bei den Eckbuschern gut an.

Werben im Kundenforum – Infos unter:

Tel. 0202/717-2641, Fax 0202/717-2669
oder per Mail: anzeigen-w@wz.de

